

# Litauische Rundschau

Preis Einzeln. 50 Pf.

**Einzige deutsche Tageszeitung in Litauen.**

Organ der Partei der Deutschen Litauens.

Geschäftl. u. Redaktion: **Kowno, Keistučio g-vė Nr. 4.**  
 Telefon Nr. 323. Postfach Nr. 25.  
 Telegrammadresse: **Litru Kaunas.**  
 Postscheckkonto Königsberg i/Pr. Nr. 13680.  
 Geschäftsstunden: von 8—12 Uhr vormittags u.  
 von 4—7 Uhr nachmittags.

II. Jahrgang.

**Nr. 44.**

Kowno, Sonntag 6. März 1921.

Die „Litauische Rundschau“ erscheint täglich ausser Montags Abonnementpreis fürs Inland per Post und Ausgabestellen für 1 Monat — 10. M. Für 3 Monate — 30 M. Fürs Ausland für 1 Monat — 25 M. Für 3 Monate — 75 Mark.  
 Anzeigen kosten: die Kleinzeile oder deren Raum 2 Mark an bevorzugter Stelle (über dem Anzeigestrich) 4 M. 50. Pf. Reklame die Zeile 3 Mark.  
 Preissänderungen behält sich die Redaktion vor.

## Von der Londoner Konferenz.

LONDON, 2. 3. (Elta).

**Amtlicher Bericht:** Heute vormittags 11 1/2 Uhr fand im Lancasterhaus die erste Vollsitzung der Konferenz statt, an welcher ausser Deutschland, England, Frankreich, Italien, Belgien und Japan vertreten waren. Von der deutschen Delegation nahmen Reichsminister des Aussen Dr. Simons, die Staatssekretäre von Bergmann und Rüges, Ministerialdirektor von Simpson und Lessaire und Sekretär Lemald teil.

Der Präsident der Konferenz eröffnete die Sitzung, an der die Reparationsfrage und die Antwort der deutschen Regierung auf die Pariser Beschlüsse zur Behandlung gelangen soll.

Dr. Simons gab einen Überblick über die deutschen Gegenanschläge. Namens der Alliierten erklärte Lloyd George, dass die deutschen Gegenanschläge nach seiner Meinung, von einer vollen Anerkennung der Pariser Beschlüsse zeugen. Die Alliierten würden unter sich beraten und morgen ihre Antwort geben.

Darauf wurde die Sitzung gegen 1 Uhr geschlossen.

—Die heutige Vormittagskonferenz, an der Dr. Simons namens Deutschlands eine Erklärung abgab, dauerte 2 Stunden während Dr. Simons die deutschen Gegenanschläge im einzelnen zu verlesen begann, unterbrach ihn Lloyd George und sagte, wenn Dr. Simons es für der Mühe wert hält, irgendwelche Dokumente zu unterbreiten, so könne er es tun, aber angesichts der allgemeinen Erklärungen der Alliierten, könne Lloyd George ihm nicht verhehlen, dass die deutsche Regierung sich in einem Missverständnis über die Stellung der Alliierten zu befinden scheine.

Die erste Erklärung von Dr. Simons besagte, dass Deutschland die Pariser Vorschläge in der gegenwärtigen Form nicht annehmen könne, sondern Gegenanschläge machen wolle. Reichsminister Dr. Simons überreichte 2 Denkschriften, die die Pariser Vorschläge kritisieren. Nach Meinung der Deutschen Regierung sind die Pariser Vorschläge auf einer zu flüchtigen Auffassung der Lage der deutschen Industrie basiert worden. Dessen ungeachtet würde Deutschland sich entschlossen, endgültige Vorschläge zu machen, weil es für jedes Opfer vorbereitet sei.

Ein amtlicher Bericht steht noch nicht zur Verfügung. In der Nachmittagsitzung, an der die Alliierten die Erklärung Dr. Simons in Erwägung zogen, waren die deutschen Delegierten nicht zugegen.

Über die Sitzung vom 2. März wird amtlich berichtet: Die Führer der alliierten Delegationen versammelten sich heute vormittags, um den Bericht ihres juristischen und wirtschaftlichen Ratgeber zu hören. Sodann beriet sich die Konferenz mit Feldmarschall Willson und anderen militärischen Sachverständigen.

Wie das Berliner Büro der „Elta“ zu melden weiss, haben die Deutschen auf der Londoner Konferenz angeboten, 50 Milliarden Kriegsschuldigung zu zahlen, wovon die bereits bezahlten 20 Milliarden abgezogen werden sollen, während die übrigen 30 Milliarden auf 30 Jahre verteilt werden sollen. Lloyd George erklärte auf dieses Angebot, dass die Deutschen die gegenwärtige Lage noch nicht erfasst hätten, und dass ihr Gegenanschlag den Beratungen nicht zu Grunde gelegt werden könnte. Eine endgültige Antwort würde die Entente Deutschland am Donnerstag, den 3. März, geben.

## Die Königsberger Ostmesse.

Die hiesigen Kaufleute dürfte es interessieren zu erfahren, welche Branchen auf der Frühjahrmesse vom 13.—18. März in Königsberg vertreten sein werden. Zunächst sind folgende Gewerbe und Bekleidungs-, Leder-, Schuh- und Lederwaren, Hauswirtschaftsgegenstände, Kleinteile- und Stahlwaren, einschli. Glas und Keramik, Nahrungs- und Genussmittel, Möbel- und Innenausstattung. Ferner eine Abteilung Technik und Bauwesen. Sie kommt besonders für die litauischen Bevölkerungsschichten in Frage die nach dem zerstörenden Krieg ihre Wirtschaften, wieder neu aufbauen wollen. Endlich ist eine Spezialabteilung für Musikinstrumente ins Leben gerufen worden. Wohl fast jeder Kaufmann ist in der Lage sich für längere Zeit auf der Ostmesse einzufinden.

Wir beabsichtigen Anfang des Monats zur Königsberger Ostmesse vom 13.—18. März eine Sondernummer herauszugeben. Die Nummer erscheint in erhöhter Auflage und wird in allen Geschäfts- und Fabrikkontoren, in den Restaurants, auf den Bahnhöfen in Litauen und Ostpreussen sowie auf der Messe selbst zur Verteilung gelangen.

Die Nummer „KÖNIGSBERGER MESSE“ ist die beste Gelegenheit für Reklameannoncen.

**DARUM INSERIEREN SIE SOFORT!!!**

Wir gewähren unseren Kunden für diese Nummer einen Vorzugspreis von M. 2.50 für die 6 gespaltene Petitzeile.

Annoncenaahme durch die Expedition der „Lit. Rundsch.“ und alle Annoncexpeditionen.

**D. Redaktion.**

decken, Gleichzeitig bietet sich Gelegenheit für die Zukunft Verbindungen anzuknüpfen mit allen Teilen Deutschlands, allen Zweigen der Industrie, die in Königsberg vertreten sein werden. Die Einreise nach Deutschland ist seitens der Behörden ganz wesentlich erleichtert worden. Der Messeausweis (zu haben bei der amtlichen Vertretung der Messe—C. Schütze, Kowno, Laisves Aleja 25, Sprechstunden von 11—1 Uhr täglich) berechtigt den Inhaber das deutsche Visum gegen die ermässigte Gebühr von nur 30.—Mk. zu erhalten. Auf Grund des Messeausweis erhalten die Besucher das Messeabzeichen, das zum unentgeltlichen Besuch der Messe berechtigt. Die Kownoer Vertretung ist auch in der Lage den Messebesuchern in Königsberg schon jetzt Wohnung und Unterkunft zu besorgen, sodass diese sonst sehr bedenkliche Kalamität für die Messebesucher glücklich aus dem Wege geräumt ist. Endlich wird auch das Kunst- und Theaterleben Königsbergs in den Messetagen eine Hochkonjunktur erleben, und wiederum hat das Messeamt in vorsorglicher Art schon jetzt den Messebesuchern Plätze in Konzerten und Theatern gesichert. So ist mit einem durchaus befriedigenden Verlauf der Messe für jeden einzelnen Besucher zu rechnen.

## Weitere Auslandsvertretungen der Deutschen Ostmesse Königsberg.

Zu den Auslandsvertretungen der Deutschen Ostmesse, die bereits in Helsingfors, Reval, Riga und Libau bestehen, ist nunmehr eine neue Vertretung in Kowno und in Stockholm hinzugekommen. Die Vertretung in Kowno liegt in den Händen des Herrn E. Schuetze (Laisves Aleja 25), die Vertretung in Stockholm hat Herr Max Thielert (Kronobergsgatan 7, I) uebernommen.

## Stand der Messebauten.

Die Messebauten gehen ihrem Abschluss entgegen. Zum Teil sind die inneren Kabinen-Einbauten bereits fertiggestellt. Die Ostmesse wird programmässig am 13. März ihren Anfang nehmen können.

## Messamt Königsberg G. m. b. H.

Das Messamt Königsberg hat nunmehr die juristische Form einer G. m. b. H. angenommen. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 28. Januar. Gesellschafter sind: die Stadtgemeinde und die Handelskammer Königsberg. Zweck der Gesellschaft ist die regelmäßige Veranstaltung und Förderung von Ostmesen in Königsberg in Pr. Der Gesellschaftsvertrag bezeichnet das Messamt als eine gemeinnützige Gesellschaft, die folgende Aufgaben zu erfüllen habe:

1. Die Einrichtung der Ostmesen durch zielbewusste Werbetätigkeit zu fördern und sie im Interesse des ganzen deutschen Wirtschaftslebens auszubauen.
2. Alle Fragen des Verkehrs, die mit der Ostmesse im Zusammenhang stehen, im Interesse aller Beteiligten zu lösen.
3. Die Bedeutung der Ostmesse gegenüber allen abträglichen Massnahmen im In- und Auslande zu wahren.
4. Berichte über den Verlauf der Messe zu erstatten.
5. Für die Unterkunft sämtlicher Besucher zu sorgen.
6. Uebervorteilungen, die mit einem derartigen Unternehmen Hand in Hand gehen können, zu verhindern.

Zum Geschäftsführer der Gesellschaft wurde Dr. Erich Wiegand, Königsberg, bestellt. Die Organe der Gesellschaft sind:

1. der bzw. die Geschäftsführer,
2. der Aufsichtsrat,
3. der Arbeitsauschuss,
4. die Gesellschafter.

## Englands Kampf gegen die Sinnfeiner.

LONDON, 1. 3. (Elta).

Wie die englischen Blätter melden, sollten heute morgen in Cork fünf durch das Kriegsgericht verurteilte Sinnfeiner erschossen werden.

## Berliner Börse vom 3. März.

|             |                   | Geld.  | Brief. |
|-------------|-------------------|--------|--------|
| London      | 1 Pfd. Stl.       | 238.85 | 239.25 |
| New-York    | 1 Dollar          | 61.68  | 61.82  |
| Amsterdam   | 1 Gulden          | 21.22  | 21.27  |
| Stockholm   | 1 Krone (schwed.) | 13.68  | 13.58  |
| Kopenhagen  | 1 „ (dän.)        | 10.71  | 10.73  |
| Zürich      | 1 Franc           | 10.93  | 10.86  |
| Paris       | 1 „ (franz.)      | 4.14   | 4.56   |
| Brüssel     | 1 „               | 4.42   | 4.43   |
| Rom         | 1 Lire            | 2.27   | 2.27   |
| Helsingfors | 1 Mark (finn.)    | 1.78   | 1.79   |
| Warschau    | 1 „ (poln.)       | 0.06%  | —,07   |

(Elta)

## Kein Plebiszit in Wilna—

### Neue Verhandlungen mit Polen.

KÖNIGSBERG, 2. 3.

Die „Königsberger Allgemeine Zeitung“ meldet aus Paris: Der Völkerbund hat endgültig auf eine Abstimmung in Wilna verzichtet, da es sich herausstellte, dass sowohl die Vertreter Polens als auch die Litauens sich dieser Massnahme widersetzen. Der Völkerbundsrat teilt mit, dass die Vertreter beider Länder einige Vorschläge für die Lösung des Konfliktes gemacht hätten. Es sollte unter dem Schutze des Völkerbundes direkte Verhandlungen zwischen Litauen und Polen geführt werden.

### Die Krisis in Russland?

REVAL, 1. 3. (Elta)

Die „Eta“ meldet, dass nach hier eingegangenen Meldungen im Zusammenhang mit der Schliessung von Petersburger Fabriken und der Verminderung der Lebensmittellieferungen Unruhen entstanden sind. In der Fabrik „Balija“ kommt es täglich zu stürmischen Versammlungen. In einer Versammlung der „Laferne“-Fabrikarbeiter wurde Brot, Freiheit des Handels und Einberufung der Nationalversammlung gefordert. Der Kommissar Schornin wurde tätlich angegriffen und aus der Versammlung hinausgeworfen. Das in Gomli aufständisch gewordene 10-te Leibregiment wurde entwaffnet und nach der Kaukasusfront geschickt.

Wie ein Pariser Funkspruch berichtet, wird die Aufstandsbewegung in Russland, nach Blättermeldungen aus Konstantinopel, anhaltend umfangreicher. Stündlich kann ein allgemeiner Aufstand der Arbeiter erwartet werden. An vielen Orten fordern die Arbeiter die Abschaffung der Räte-diktatur, die militärische und zivile Demobilisierung und die Aufnahme normaler Beziehungen zu den westeuropäischen Staaten. In Petersburg, Tula und in den Gruben des Donezgebiets haben sich neue Arbeiterräte gebildet, welche die Sowjeträte abgeschafft haben. Teile der Roten Armee wurden von der Front abberufen, um in Innern die Ruhe wiederherzustellen; es kam zu blutigen Zusammenstößen.

### Sozialistenkonferenz der baltischen Staaten.

PARIS, 1. 3. (Elta)

Der Korrespondent des „Echo de Paris“ in Stockholm meldet seinem Blatte dass von den lettischen Bolschewisten im April eine Konferenz aller sozialistischen Organisationen der baltischen Staaten zusammenberufen werden wird. Die Konferenz wird aus Mitteln der Sowjetvertretung in Riga unterstützt und wird über den Anschluss an die dritte Internationale zu beschliessen haben. Auch Vertreter von Finnland und Polen werden an der Konferenz teilnehmen.

### Baltischer Staatenbund.

RIGA, 3. 3. (Elta)

Nach einer Meldung der „Leta“ hielten die Vertreter Litauens, Lettlands und Finnlands, welche zur Unabhängigkeitsfeier Estlands nach Reval gekommen sind, im estnischen Ministerium des Aussenen eine Konferenz ab, in welcher die Frage eines baltischen Staatenbundes und andere gemeinsame Angelegenheiten erörtert wurden.

### Vom Völkerbund.

PARIS, 1. 3. (Elta)

Wie die Agence Havas meldet, hat der Völkerbundsrat den schweizerischen Oberst des Rinier zum Präsidenten der Häfen Danzigs ernannt.

BERN, 3. 3. (Elta)

Der Bundesrat hat gestern in einer Sondersitzung Kenntnis von dem Bericht des schweizerischen Gesandten in Paris über die Darlegung vor dem Völkerbunde in der Angelegenheit des Truppeneinsatzes durch das Schweizer Gebiet genommen. Dem Bundesrat lag ferner Leon Bourgeois Antwort im Wortlaut vor. Der Bundesrat setzte die weiteren Instruktionen für die Schweizer Delegation beim Völkerbunde fest. Prof. Dr. Huber, der von Paris zur Berichterstattung nach Bern gekommen war, ist mit neuen Instruktionen nach Paris abgereist.

PARIS, 3. 3. (Elta)

Der Völkerbundsrat hält am Freitag eine öffentliche Sitzung ab und schliesst damit seine Tagung.

Der Völkerbundsrat stellte den Wortlaut der Antwort fest, die der amerikanischen Regierung auf ihren Protest in der Mandatfrage gegeben werden soll. Die Note wird heute dem amerikanischen Botschafter in Paris übergeben werden. Der Wortlaut soll erst veröffentlicht werden, nachdem die Note in Washington angekommen ist.

Die Kammer erledigte in der gestrigen Sitzung den Rest des Budgets für 1920 bis auf die Summen, die rückzahlbar sind. Das Budget wurde mit 508 gegen 63 angenommen.

### Blutige Zusammenstöße in Florenz.

FLORENZ, 3. 1. (Elta)

Als die Vereinigung der liberalen Jugend, wie das Wolffsche Telegraphische Büro meldet, nach der Einweihung ihrer Fahne einen Umzug durch die Stadt veranstaltete, wurden die Teilnehmer von den Kommunisten angegriffen. Es gab zwei Tote und mehrere Verwundete. Am Nachmittag griffen die Kommunisten das Haus der Vereinigung der Kaffeekellner an, wobei mehrere Personen getötet wurden. Das Personal der Florenzer Strassenbahn legte zum Protest die Arbeit nieder. Die Polizei nahm Verhaftungen vor.

## Handelsteil.

### Die Handelsbeziehungen zwischen Polen und Bulgarien.

Für den Fall der Gesundung der wirtschaftlichen Lage Polens würden Handelsbeziehungen zwischen Polen und Bulgarien von nicht zu unterschätzender Bedeutung für beide Staaten sein können. Bulgarien hat zur Ausfuhr Leder, Wolle und Tabakwaren bereit und verfügt ausserdem noch über einen exportfähigen Uberschuss an Getreide aus den Jahren 1919 und 1920, wogegen es dringend Ackerbau-Maschinen benötigt, für deren Beschaffung in erster Linie Deutschland, dann aber auch die Tschechoslowakei und gegebenenfalls auch Polen in Frage kommt. Die polnische Regierung hat vor kurzem in Bulgarien 1300 Waggons Getreide angekauft, wovon zwei Drittel aus den bulgarischen Häfen über Galatz nach Polen abgegangen sind. Der Rest soll mit holländischen Schiffen über das Mittelmeer nach Danzig exportiert werden.

## Kunst u. Wissenschaft.

### Litauischer Opern-Verein.

#### Kammermusik Zyklus.

Der lit. Opernverein veranstaltet unter Mitwirkung erster Solisten einen Zyklus von Kammermusikabenden. Werke von Komponisten des 17. Jahrhunderts bis zu den modernen gelangen zur Aufführung.

Die Konzerte finden jede Woche Dienstags Abends im Rathaussaal statt. Das erste Konzert ist am Dienstag, den 8. März. Im Programm Werke von Bach und Händel. Abonnementskarten für die ersten 4 Konzerte sind ab 5. ds. Mts. (täglich von 5-7 Uhr an der Kasse des Stadttheaters) erhältlich. Preise der Plätze von M. 30.— bis M. 10.— Für die Zeitungskorrespondenten sind die für die Staatsoper ausgegebenen Karten zum Eintritt gültig.

## Litauische Staatsoper.

Wegen Raummangel sind wir gezwungen die Rezensionen der letzten Aufführungen für die nächste Nummer zurückzustellen. (D. Red.)

## 1. Jüdisches Volkstheater.

Das musikalische Kunstleben Kownos das zu Anfang des Winters nur schlichtern begann steht zur Zeit in voller Blüte. Einen grossen Anteil hat hieran nächst unserer Staatsoper das jüdische Volkstheater das vielen noch in guter Erinnerung aus früheren Jahren ist. Mit unermüdlichem Eifer sorgt die rührige Direktion des Herrn Lipowsky für einen abwechslungsreichen Spielplan der uns an 4 Spieltagen in der Woche frische lustige Operetten bringt. Denjenigen unserer Leser die auf kurze Stunden einmal den grauen Alltag vergessen und herzhafte reiten warm empfehlen, umso mehr als der jüdische Dialekt für uns Deutsche unschwer zu verstehen ist.

Die Regie liegt bei dem noch jungen Herrn Kowarski in guten Händen. Mit feinem Empfinden formt er Bühnenbilder, die bei den immerhin nur beschränkten Mitteln dieser Bühne, volle Beachtung verdienen. Die Truppe hat an Herrn Hochberg einen Dirigenten gewonnen, der in sich eine starke Energie und künstlerisches musikalisches Gefühl vereinigt und durch seine Leistungen mit vollem Recht an den bisherigen Erfolgen seinen Anteil fordern darf. Verhehlen möchte ich keinesfalls, dass das Orchester heute bei weitem noch nicht den Ansprüchen an ein Operettenorchester genügt. Aber die Schwierigkeiten in dieser Beziehung sind eben sehr gross, da wir in Kowno nur wenig wirklich künstlerische Musiker haben und ein ständiges Wechseln derselben sowie offenbar mangelndes Proben ein sicheres Zusammenarbeiten des Tonkörpers verhindern. Auch die Chöre brauchen Verstärkung und Schulung. Der gute Wille aber muss anerkannt werden.

Der Liebling des Publikums ist unzweifelhaft, und nicht mit Unrecht Frau Lipowsky. Selbst leichte Indisposition nimmt man gern in den Kauf, ist sie es doch, die als Trägerin der Hauptrollen durch ihr nie versiegendes Temperament ihre Mitspieler hinarbeitet und den Kontakt zwischen Bühne und Publikum herstellt. Die pfiffige verschlagene Art des Spiels von Herrn Chasch und sein gutes Organ machen ihn zu einem würdigen Partner der Erstgenannten. Der Humor des Herrn Kadisch und seiner Partnerin Frau Hochberg entfesseln jedesmal wieder Stürme von Heiterkeit. Die schöne volle Stimme von Herrn Kadisch zu hören ist immer wieder ein Genuss. Die komische Alte hat in Fräulein Rosenberg eine Vertreterin gefunden, die sich gesanglich und schauspielerisch mit hervorragendem Erfolg ihrer meist schwierigen Aufgabe entledigt. Zum Schluss sei noch das jüngste Mitglied des Ensembles Fräulein Jaroslowski erwähnt. Ihre gut geschulte Stimme, frisches lebhaftes Spiel erzwingen sich unwiderstehlich Beifall. Sie ist auf den Brettern die die Welt bedeuten gross geworden und die Zukunft wird ihr sicherlich grössere Erfolge nicht versagen. Geschickt ausgewählte und plazierte Statisten tragen zur Abrundung der Bühnenbilder bei.

— er. —

### Reichsdeutscher Gutswärter

39 Jahre alt, fünf Jahre in Litauen praktisch tätig, früher grös. Güter in Deutschland verwaltet, beste Referenzen, s. v. sof. geeignete Position in Litauen. Off. N. K. an die Red. der Lit. Rundsch. schon. Keistucio 4.

### Unterricht

dtsc. franz. u. engl. für Anfänger und Fortgeschrittenen. Nachhilfe u. Vorberetungsstunden für höhere Schulen werden erteilt. Antr. a. d. Red. d. Lit. Rundsch.

### HEINRICH RUPPEL KÖNIGSBERG Pr.

Domstr. 15/16.

### GROSSHANDLUNG

ELEKTROTECHN. BEDARFSARTIKEL

Liefert prompt alle zur Herstellung von Stark- und Schwachstromanlagen benötigten Materialien.

## GESUCHT MECHANIKER,

die im Stande sind Flugzeug- und Automotoren jeglicher Type zu reparieren. Bevorzugt Bewerber mit litauischer, russischer und deutscher Sprachkenntnis.

### Gleichzeitig gesucht Herren,

die sich für die Kontrolle von den mit Inkasso betrauten Personen eignen.

Meldungen von nur mit entsprechenden Empfehlungen ausgerüsteten Herren mit Gehaltsansprüchen erbeten sub N. 192 an die Redaktion des Blattes.

## GESUCHT KORRESPONDENTIN,

unter günstigen Bedingungen für die deutsche und litauische Handelskorrespondenz. Bevorzugt Damen, welche auch die engl. und franz. Sprache beherrschen. Meldungen von 4-9 Uhr. Laives Aleja 43.

## Im Wege der Ausschreibung sucht die Intendantur zu kaufen:

|  |                 |
|--|-----------------|
| 13 Zentesimalwagen b. 1000 Kilo Tragfkt. | ) mit Gewichten |
| 100 Dezimalwagen " 500 " "               |                 |
| 100 " " 200 " "                          |                 |
| 154 " " 100 " "                          |                 |
| 306 Tafelwagen " 10 " "                  |                 |
| 200 komplette Sätze Gewichte b. 10 Kilo. |                 |

Angebote mit Angabe von Anzahl und Preis sind unter Befugung von Katalogen in geschlossenen Umschlägen mit der Aufschrift «Svarstyklis varztyniems» (Angebot Nr. 16 bis zum 21. März 1921 einzureichen. Näheres über die Bedingungen ist täglich in den Geschäftsstunden in der Handelsabteilung der Intendantur zu erfragen. Die Angebote sind mit 20 Mark Stempelmarke zu versehen, der Gewerbeschein (Patent) oder eine beglaubigte 10% der Angebotssumme an die Intendanturkasse zu legen. Die Quittung darüber zusammen mit dem Angebot in einen besonderen Umschlag. Nach Beendigung der Ausschreibung wird das Geld zurückgezahlt.

Das Landesverteidigungs-Ministerium  
Handelsabteilg. der Intendantur.